



# Jahresrückblick 2018



# Willkommen in Dettingen an der Erms

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn wir uns an das vergangene Jahr zurückerinnern finden sich viele schöne Erinnerungen an einen Jahrhundertssommer mit lauen Sommernächten und wunderschönen Tagen vom Frühjahr bis in den Herbst hinein. Die Obsterträge waren durchweg gut, wenngleich die mit diesen schönen Tagen verbundene Trockenheit uns wohl noch lange nachhängen wird. Dennoch, bezüglich des Wetters sollten wir dankbar sein.

Politisch und wirtschaftlich zieht mit dem fortschreitenden Jahr 2018 zunehmend Unsicherheit auf. Einen Tag nach der Landtagswahl in Hessen am 29. Oktober hat Angela Merkel das Ende ihrer politischen Karriere angekündigt. Nach der nächsten Bundestagswahl werde sie keine politischen Ämter mehr anstreben. Im Dezember werde sie schon nicht mehr für eine Wiederwahl als CDU-Vorsitzende antreten. Allerdings wolle sie noch bis 2021 Kanzlerin bleiben. In jedem Fall sind damit aber die Weichen für eine deutliche Veränderung in der politischen Führung der Bundesrepublik Deutschland in absehbarer Zeit gesetzt.

Wirtschaftlich verstärken sich zum Jahresende die Anzeichen für eine sich deutlich abschwächende Konjunktur. Der Handelsstreit mit den USA, der Brexit und die zunehmende Überregulierung in Deutschland belasten die Wirtschaft. Leider zeichnet sich schon heute ab, dass sich dies auch auf die Gemeindefinanzen auswirken wird.



Was war noch im Jahr 2018: Frankreich gewinnt das Endspiel der Fussball-WM in Russland gegen Kroatien mit 4:2 und holt sich zum zweiten Mal den Titel. An den deutschen Beitrag bei der Fussball-WM mag sich aber niemand gerne erinnern. Lieber erinnert man sich an die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang, wo sich Deutschland mit 14 Mal Gold, 10 Mal Silber und sieben Mal Bronze mit einer überragenden Bilanz präsentiert hat.

Zum Jahresbeginn hat das Bundesverwaltungsgericht klargestellt, dass der schmutzige Diesel aus einzelnen Städten verbannt werden kann. Zum Jahresende werden aufgrund gerichtlicher Veranlassung in mehreren Städten Dieselfahrverbote vorbereitet.



Zu den Vorgängen in Dettingen im Jahr 2018 finden Sie in diesem Jahresrückblick zahlreiche detaillierte Berichte mit den dazu gehörenden Zahlen, Daten und Fakten.

Ganz persönlich bedanke ich mich, dass Sie mir bei der Bürgermeisterwahl im Frühjahr wieder Ihr Vertrauen geschenkt haben. Motiviert und durch Ihr Votum gestärkt freue ich mich auf die Aufgaben der kommenden acht Jahre.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Gemeinderat, Bürgerschaft und Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung. Ich danke Vereinen, den Kirchenvertretern, den Handel- und Gewerbetreibenden, der Dettinger Handwerkerschaft, den Vertretern der Industriebetriebe, der Freiwilligen Feuerwehr, dem DRK und einfach allen für die stets gute Zusammenarbeit und bin sehr zuversichtlich dass wir gemeinsam mit Zuversicht, Augenmaß, dem notwendigen Blick für das Ganze viel Gutes für Dettingen bewegen werden.

Mit den besten Wünschen für 2019!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Michael Hillert

## Dettinger Markung und Zuordnung



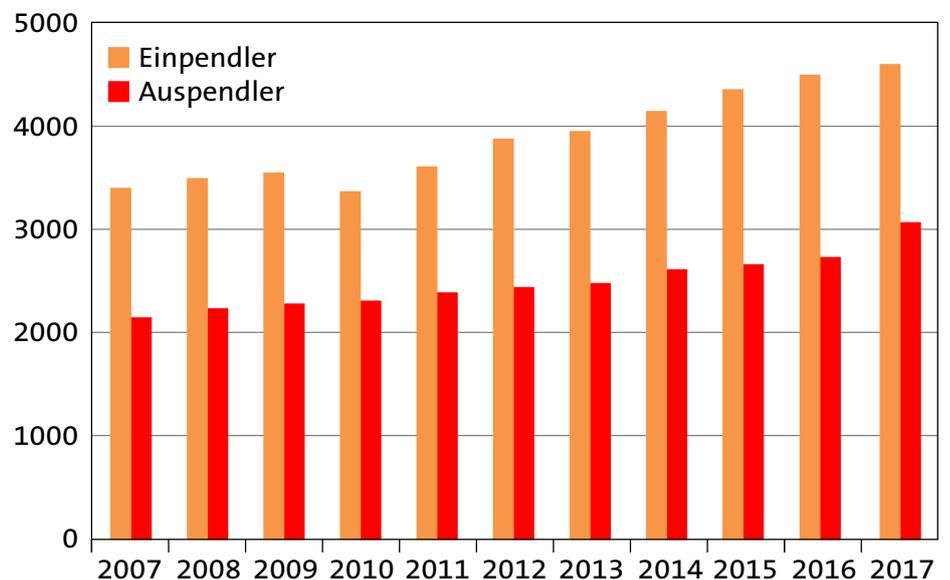
Die Gemeinde Dettingen an der Erms ist die achtgrößte Gemeinde unter den 26 Städten und Gemeinden des Landkreises Reutlingen. Die Markungsfläche Dettingens beträgt 1.582 Hektar, davon sind 430 Hektar Wald im Besitz der Gemeinde.

### Einwohnerzahl in Dettingen

Jahr	Einwohner
2005	9.252
2006	9.319
2007	9.251
2008	9.304
2009	9.304
2010	9.329
2011	9.133
2012	9.107
2013	9.189
2014	9.277
2015	9.477
2016	9.505
2017	9.593
2018	9.662

Quellen: Bevölkerungsfortschreibung,  
Volkszählungen © Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg, 2018

### Ein- und Auspendler



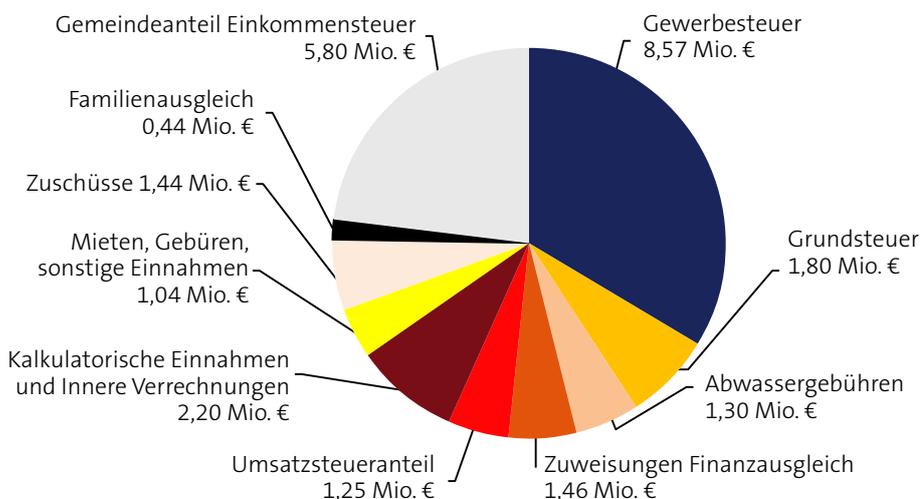
Quellen: Pendlerberechnung © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2017

## Entwicklung des Schuldenstandes

Stand	Verschuldung	Pro Kopf- Verschuldung
31.12.2005	2.164.400 €	235 €
31.12.2006	1.925.293 €	207 €
31.12.2007	1.697.686 €	183 €
31.12.2008	1.479.820 €	160 €
31.12.2009	1.310.950 €	141 €
31.12.2010	1.187.137 €	127 €
31.12.2011	2.756.506 €	295 €
31.12.2012	2.543.636 €	278 €
31.12.2013	2.329.675 €	255 €
31.12.2014	2.124.804 €	231 €
31.12.2015	1.921.306 €	210 €
31.12.2016	1.718.879 €	180 €
31.12.2017	1.513.852 €	159 €
31.12.2018	ca. 1.357.000 €	ca. 142 €

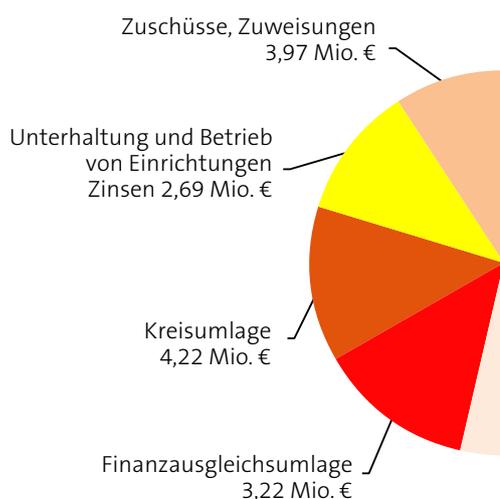


## Ergebnishaushalt Erträge 2018



	Einnahmen 2017	Ergebnisse 2018*
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.675.000 €	5.798.000 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	912.000 €	1.246.000 €
Familienleistenausgleich	422.000 €	435.000 €
Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	1.333.000 €	1.458.000 €
Grundsteuer	1.764.000 €	1.794.000 €
Gewerbesteuer	12.469.000 €	8.566.000 €
Sonstige Steuern	365.000 €	343.000 €
Holzerlöse	101.000 €	73.000 €
Abwassergebühren	1.281.000 €	1.296.000 €
Zuschüsse vom Land	1.278.000 €	1.440.000 €
Bestattungsgebühren	159.000 €	162.000 €
Konzessionsabgaben	490.000 €	277.000 €
Mieten	170.000 €	186.000 €
<b>Einnahmen und Innere Verrechnungen</b>	<b>4.742.000 €</b>	<b>2.196.000 €</b>
	600.000 €	700.000 €

## Ergebnishaushalt Aufwende



Personalausgaben
Unterhaltungsaufwand Gebäude + Infrastruktur
Geräte und Ausstattung
Gebäudebewirtschaftung
Fahrzeugkosten
Geschäftsausgaben und weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben
kalk. Ausgaben und Innere Verrechnungen
Zuschüsse
Zinsausgaben
Gewerbesteuerumlage an Bund und Land
Finanzausgleichsumlage an das Land
Kreisumlage
Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt

## Grundsteuer

Der Grundsteuerhebesatz A (für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) liegt bei 310 v.H.

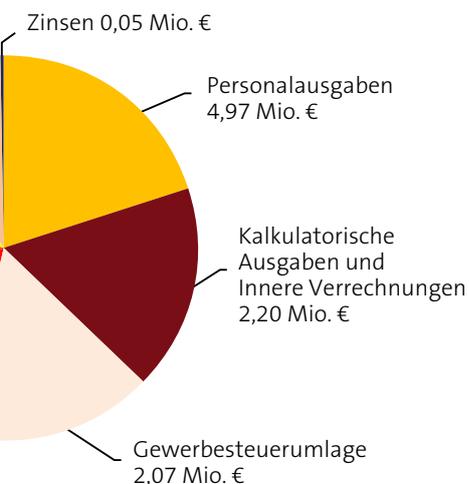
Der Hebesatz der Grundsteuer B (alle anderen Grundstücke) liegt bei 380 v.H.

## Hundesteuer

Die Hundesteuer beträgt für den ersten Hund 96,00 € pro Jahr, für jeden weiteren Hund 192,00 € pro Jahr.

Derzeit sind 387 Hunde (Vorjahr 400) angemeldet.

## Ergebnisse 2018\*\*



	Ausgaben 2017	Ergebnisse 2018*
	4.978.000 €	4.965.000 €
Zinsen	120.000 €	452.000 €
	443.000 €	224.000 €
	670.000 €	713.000 €
	97.000 €	113.000 €
	1.386.000 €	1.183.000 €
	4.742.000 €	2.196.000 €
	3.436.000 €	3.968.000 €
	52.000 €	45.000 €
	2.222.000 €	2.073.000 €
	3.046.000 €	3.229.000 €
	4.311.000 €	4.224.000 €
	6.900.000 €	

## Vermögenshaushalt 2018

Einnahmen	2017	Ergebnisse 2018*
Grunderlöse	2.604.000 €	28.000 €
Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen	–	–
Zuschüsse vom Land	307.000 €	75.600 €
Rücklagenentnahme	0 €	0 €
Zuführung vom VWH	3.509.000 €	
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt		2.200.000 €

Ausgaben	2018*
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	925.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.720.000 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen	294.000 €

\* Alle Zahlen in der Spalte 2018 sind vorläufig;

\*\* Aufgrund der Umstellung auf das NKHR sind teilweise andere Zuordnungen erfolgt. Der Vergleich der Zahlen 2017 und 2018 ist daher nicht aussagekräftig.

## Projekte 2018 – Dettingen baut

### Baumaßnahme Schillerschule

Nachdem im Jahr 2017 der älteste Gebäudeteil der Schillerschule abgebrochen wurde, begannen Ende 2017 die Arbeiten für den Neubau der Schillerschule. Die Baustelle kam zügig voran, so dass im Oktober 2018 Richtfest gefeiert werden konnte. Kurz darauf begannen die Ausbaurbeiten. Die Gesamtmaßnahme des Neubaus soll im Sommer 2019, zum neuen Schuljahr, abgeschlossen sein.

Die Gesamtmaßnahme der Erweiterung und Sanierung der Schillerschule ist im aktuellen Kostenbudget in Höhe von 18,2 Mio. Euro.



Drohnenbilder von Herr Jochen Laib ▲



Richtfest ▲



## Projekte 2018 – Dettingen baut

### Sanierung „Ortsmitte III“ 2018

Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortskern III“ wurde bereits 2011 mit dem Beschluss der Sanierungssatzung eingeleitet. Die Gemeinde wird seither von Bund und Land im Städtebauförderprogramm städtebaulicher Denkmalschutz gefördert. Die Fördermittel wurden 2018 bereits

nicht mehr erhaltenswürdige Gebäude haben die Wohnqualität und das Ortsbild in den vergangenen Jahren aufgewertet. Zwischenzeitlich wurden seit Beginn der Sanierung bereits rd. 70 private Maßnahmen bezuschusst bzw. für eine Förderung bewilligt.



▲ *Das ehemalige Gebäude Neuffener Straße 27*

zum dritten Mal aufgestockt, so dass der heutige Gesamtförderrahmen der Sanierung bei rd. 3,90 Mio. Euro liegt. Von dieser Fördersumme tragen Bund und Land zusammen den Hauptanteil von 2,34 Mio. Euro. Aufgrund der Vielzahl der weiteren anstehenden öffentlichen und privaten Maßnahmen wurde bereits eine weitere Aufstockung für 2019 beantragt.

Die wesentlichen Ziele der Sanierungsmaßnahme sind:

- Funktionsstärkung und Belebung der Ortsmitte
  - Sicherung des Wohnungsbestandes und Verbesserung der Wohnqualität
  - Aufwertung von Straßen und Plätzen
  - Aufwertung und Sicherung von Grün- und Uferbereichen
  - verträgliche Nachnutzung der „Alten Weberei“/Uniplast-Gelände
- Insbesondere private Erneuerungsmaßnahmen und Ersatzbauten für

Nachdem die Aufwertung der öffentlichen Straßen- und Platzbereiche im vergangenen Jahr mit dem Parkplatz am Friedhof begonnen hatte, stand

bei den öffentlichen Maßnahmen im Jahr 2018 die Neugestaltung der Kreuzgasse mit dem Anschluss des Fußweges an der ehemaligen Arbeitersiedlung im Fokus. Dieser wurde barrierefrei umgestaltet. In der nun anstehenden letzten Phase der Sanierung sollen weitere Straßen und Plätze neu gestaltet werden und verbindende Gestaltungselemente aufweisen.



▲ *Bauarbeiten in der Kreuzgasse*

Aktuelle Informationsflyer für private Gebäudeeigentümer, die sich für das Programm interessieren, liegen im Rathaus bereit. Es finden weiterhin regelmäßige Sprechstage vor Ort für private Eigentümer statt. Die Fördersätze differenzieren je nach Maßnahmenumfang, wobei es insbesondere auch darauf ankommt, welche energetischen Maßnahmen umgesetzt werden.



▲ *Neubau des Grundstücks Neuffener Straße 27*

## Projekte 2018 – Dettingen baut

### Sanierung der Kreuzgasse

Im Jahr 2018 erfolgte der weitere Ausbau der Kreuzgasse von der Lange Gasse über die Einmündung Schneidergasse bis zum Verkehrsknoten Metzinger Straße.

Es wurden neben den klassischen Straßenbauarbeiten auch sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert. Der Umbau der Kreuzgasse bietet als Einbahnstraße Platz für den ruhenden Verkehr und schafft Raum für einen gegenläufigen Radverkehr. Eine Aufwertung der Straße konnte durch



die Herstellung von Granit-Randeinfassungen, einen farblich abgesetzten Asphaltbelag im Kreuzungsbereich sowie neue Lichtmasten mit einer umweltfreundlichen und energiesparenden LED-Beleuchtung erzielt werden.

Die Fuß- und Radwegverbindung zur Neuffener Straße wurde barrierefrei umgebaut und in den Randbereichen neu gestaltet. Die Gesamtkosten für alle erforderlichen Maßnahmen betragen ca. 1,9 Mio Euro. Der Straßenbau wird im Rahmen der städtebaulichen Sanierung „Ortsmitte III“ mit ca. 250.000 Euro gefördert.



## Veranstaltungen – für jeden etwas

### Neujahrsempfang

Am 7. Januar gab es wieder die Möglichkeit beim Neujahrsempfang im Bürgerhaus am Anger über das vergangene Jahr Bilanz zu ziehen und über anstehende Projekte des neuen Jahres zu sprechen. Der Neujahrsempfang war einmal mehr sehr gut besucht und so begrüßte Bürgermeister Michael Hillert rund 200 Gäste. In seiner traditionellen Ansprache kündigte der Bürgermeister an, dass unter anderem die Suche nach neuen Siedlungsflächen und die Sanierung der Kreuzgasse in diesem Jahr anstehen. Die Notwendigkeit der Maßnahmen in der Kreuzgasse sei unumstritten, da die Gasleitungen zum Teil schon über 100 Jahre alt sind. Ein weiteres Thema, welches die Gemeinde bereits



spenden, da dies in den letzten Jahren rückläufig war.

Musikalisch begleitete das Mutter-Sohn-Gespann Lydia und Reiner Gleim

den diesjährigen Neujahrsempfang im Bürgerhaus am Anger.



im Jahr 2017 geprägt hat, war weiterhin das Großbauprojekt, Sanierung und Erweiterung der Schillerschule. Die Fusion der Schillerschule und der Uhlandschule sei für das Schuljahr 2019/20 geplant, wie Schulleiter Dr. Stefan Hertl sagte. Somit werde es in Zukunft nur noch einen Schulstandort in der Gemeinde geben. Außerdem ist Dettingen von einem hohen Maß an ehrenamtlichem Engagement geprägt, welches zum ersten Mal im Rahmen des Neujahrsempfangs durch eine Blutspenderehrung von Bürgermeister Michael Hillert gewürdigt wurde. Er lobte das Engagement der Geehrten und appellierte gleichzeitig an die Bürgerinnen und Bürger mehr Blut zu



## Veranstaltungen – für jeden etwas

### Kabarett-Tage

Die Dettinger Kabarett-Tage sind ein fester Bestandteil im Jahreskalender der Gemeinde. An vier aufeinanderfolgenden Wochenenden wurden hierbei die Künstler begrüßt. Den Auftakt bereits Ende Februar machte Erik Lehmann als Frauensversther. Gekonnt schlüpfte er in verschiedene Rollen.



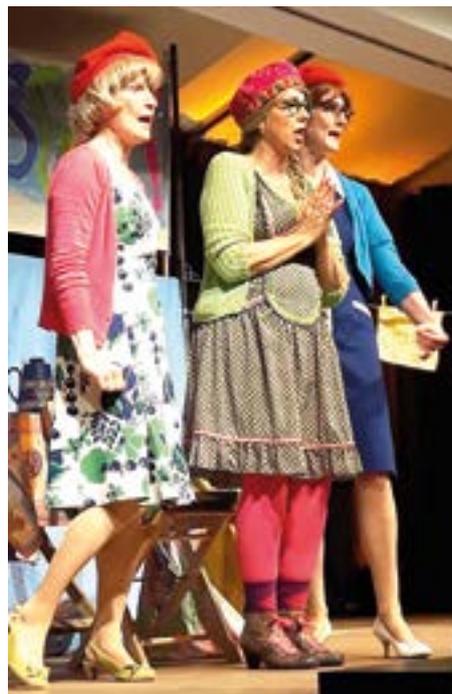
▲ *Eric Lehmann*

Vom Oberförster der bayrisch spricht bis zum introvertierten Sachsen Uwe Wallisch bot er Kabarett vom Feinsten. Anfang März dann machten die "Schönen Mannheims", nicht zu verwechseln mit der fast gleichnamigen Band ihrem Namen alle Ehre. Mit starken Stimmen gaben die drei Sän-



gerinnen und ihre Pianistin ihr Bestes. Der schwäbische Abend mit den drei Frauen vom "Dohlengässle" war als erstes ausverkauft. Sie ziehen halt immer und sind beim Publikum stets beliebt.

"Eure Mütter" waren die Stars in der Schillerhalle. Viele Dettinger aber auch zahlreiche auswärtige Besucher, die



▲ *Besuch vom Dohlengässle*



▲ *Schöne Mannheims*

ihre Karten online erworben hatten, waren zu Gast in der Dettinger Schillerhalle. Spätestens bei der bekannten "Haare-Wasch-Nummer" flippten die Fans dann vollends aus. Ein erfolgreicher und unterhaltsamer Abend mit nahezu 800 Besuchern sucht seinesgleichen.



▲ *Die berühmte "Haare-Wasch-Nummer"*



▲ *Eure Mütter in der Schillerhalle*

## Veranstaltungen – für jeden etwas

### Frühlingserwachen, Maibaumstellen und Sportevent

Am 15. April ist in Dettingen der Frühling erwacht. Das Wetter machte

den dazugehörigen Speisen und Fahrzeugen, konnte man hier begeistern.



stationen viele große und kleine Besucher unterwegs.

Das Maibaumstellen wurde mal wieder von einem Regenguss unterbrochen. Morgens beim Richten des Baumes herrschte noch Sonnenschein. Zum Stellen des Baums um 18 Uhr waren sehr viele Besucher gekommen. Von der Feuerwehr und den Handwerkern unter Mithilfe des Balz-Baggers



wurde der Baum einmal mehr sehr professionall aufgestellt. Ausgerechnet beim Tanz der Mädchen der Rhythmik begann es zu regnen. Im Trockenen, nämlich im Bürgerhaus wurde trotzdem noch länger gefeiert.

seinem Namen und der Veranstaltung alle Ehre. Mit dem Thema "Bella Italia",

Beim Dettinger Sportevent war am Samstagabend mit Mørt und Cat-down-the-river für beste Unterhaltung gesorgt. Die Feuerwehr sorgte hervorragend für die Bewirtung. Der Sonntag startete mit einem sehr schön gestalteten ökumenischen Gottesdienst, welcher von der Gemeinendiakonin Judith Heinrich und vielen Kindern vorbereitet war. An diesem Familientag waren bei den Mitmach-



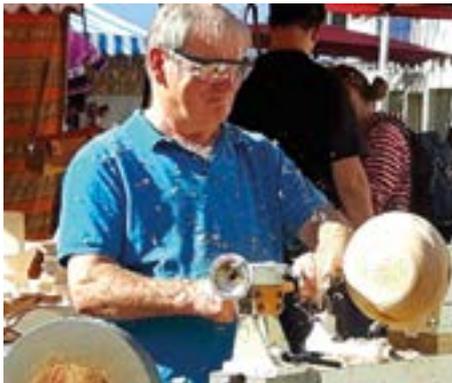
▲ Beim Sportevent kann man stets die Gelegenheit nutzen und das Boccia-Spiel ausprobieren

## Veranstaltungen – für jeden etwas

### Kunsthandwerker- und Weihnachtsmarkt

Die beiden Märkte gehören schon seit vielen Jahren traditionall zum Dettinger Jahreskalender.

Der diesjährige Kunsthandwerkermarkt lockte bei schönem Wetter viele Besucher auf den Dettinger Marktplatz. Der Drechsler mit seiner Drechslerbank war stets umlagert. Auch beim Rakubrand mit offenem Feuer gab es immer etwas Interessantes zu sehen. Bei der Seilerei konnte man selbst ein Seil herstellen und im Bürgerhaus wurden ebenfalls diverse Workshops angeboten. Ob gestrickte Pralinen, Gektöpfertes, Schmuck selbst herstellen oder Grußkarten gestalten, hier kamen vor allem die kreativen Besucher voll auf ihre Kosten.



▲ Der beliebte Drechsler hinter seinen Holzspänen



▲ Der Dettinger Diggeridoo-Spieler Frank Heinkel scharte viele Zuhörer um sich



▲ Cosima Wiech zeigt interessante Vorführungen mit ihrem Raku-Brand



▲ Beim Bürger-Info-Tag stehen Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung zu aktuellen Themen Rede und Antwort

Auch das Heimatmuseum war aktiv und hatte die Pforten während des Kunsthandwerkermarkts ebenfalls geöffnet. Hier pressen die fleißigen jungen Helfer einen Süßmost. ▼



▲ Schöne Adventskränze konnte man beim Dettinger Weihnachtsmarkt erwerben



Alle Jahre wieder am 1. Advent wird der Dettinger Marktplatz zum romantischen Weihnachtsdorf umfunktioniert. Geschmückte Markthäuschen, viele Weihnachtsbäume, der Riesen-Adventskalender und natürlich der große Weihnachtsbaum sorgen vor allem während der Dämmerung für eine schöne weihnachtliche Stimmung.

◀ Das weihnachtliche Singen gemeinsam mit dem Akkordeon-Jugendorchester erfreut sich stets großer Beliebtheit

## Veranstaltungen – für jeden etwas

### Muttertagskonzert und Musiksommer

Bereits zum zweiten Mal hat das Dettinger Kulturamt gemeinsam mit der Bürgerstiftung das Muttertagskonzert für junge Talente veranstaltet.

In der guten Stube Dettingens bekamen junge Künstler aus Dettingen und der Region hier eine Plattform, um ihr musikalisches Können darzubieten. Man versuchte verschiedenste Musikstile zu vereinen, was den Machern auch gelungen ist.

Folgende junge Talente sind in diesem Jahr aufgetreten:

- Leonie Hornikel am Klavier
- Chrischan Kächele mit Rap
- Antonia Raißle mit Violoncello
- Christoph Seeger am Schlagzeug
- Vivien Vanessa mit Gesang
- Irina Wagner am Klavier
- Antony Webb mit seiner Oboe

Bei den Musikstücken war alles dabei, von Klassik über Pop und Rap. Jede/r Künstler/in und jede Mutter erhielt



Musik, Wein und Chrysanthemen ▲  
mit dem Tübinger Streichquartett  
"ensemble narcissus"

zum Abschluss eine rote Rose. Für die Besucher waren noch Häppchen und eine Glas Sekt inklusive.

Unterhaltsam moderiert wurde der Nachmittag von Frieder Scheiffele von der Bürgerstiftung. Bei diesem Konzert hatte man die Möglichkeit, den Muttertag in schöner Atmosphäre im Susanna von Zillehart- Saal ausklingen zu lassen.

Drei weitere Musiksommerveranstaltungen waren in Dettingen geboten. Im Juli der Bratwurst-, Bier- und Blasmusikabend, gefolgt im August von "Farbenglanz in Musik und Wein" sowie "Soul, Pop & Funk" in der Brennscheuer Straßer! Allesamt erfolgreich!



▲ Zum Abschluss des Muttertagskonzerts kamen nochmals alle jungen Talente auf die Bühne, um sich von Ihrem Publikum zu verabschieden

## Veranstaltungen – für jeden etwas

### Jahresrückblick Gemeindebücherei Dettingen

Zusammen mit den Bibliotheken in Bad Urach, Münsingen, Metzingen, Eningen und Riederich wurde eine hübsche, sehr strapazierfähige Büchereitasche entwickelt, in der die Bücherstapel nach Hause getragen werden können. Die Taschen werden in den beteiligten Bibliotheken für 2 € verkauft.

Neu ist auch eine Kaffeebar mit einem Kaffeevollautomat, an dem man sich zum Selbstkostenpreis bedienen kann. Da macht das Stöbern nochmal so viel Spaß!

Wer seine Bücher gerne am eReader, Tablet oder Handy lesen möchte, bekommt seit Sommer direkt in der Gemeindebücherei immer donnerstags ab 18 Uhr in der eAusleihsprechstunde an seinem Gerät Hilfe bei der Installation der App oder beim Runterladen der Dateien.

In Kooperation mit den Dettinger Schulen und dem Regierungspräsidium Tübingen wurden für die 3. und 4. Klassen erstmalig „Lernbuffets“ angeboten. Abgestimmt auf den Bildungsplan erarbeiteten sich die Schüler das Thema „Wasser“ bzw. „Mittelalter“ an Hand von Fragen an verschiedenen Stationen. Dabei kamen Bücher, Bilder, Experimente, Internet und CDs zum Einsatz, wobei gleich die Medienkompetenz mit trainiert wurde.

Zusammen mit den Schulen fanden auch wieder zahlreiche Klassenbesu-

che unterschiedlicher Klassenstufen statt. Dabei wurden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt, vom Lesenlernen bis zur Einführung in den Sachbuchbereich, um für die zahlreichen Präsentationen gerüstet zu sein.

Gerne kamen die Schülerinnen und Schüler zu den Autorenbegegnungen in Kooperation mit den Schulen und dem Regierungspräsidium Tübingen. Zu Gast waren Joachim Friedrich, Stephan Meyer, Stefanie Höfler, Charlotte Habersack, Birge Tetzner, Heiko Wolz und Kai Pannen. Alle Grundschulklassen und viele Gemeinschaftsschulklassen bekamen so direkten Kontakt zu einem Kinder- und Jugendbuchautor/autorin. Zu ersten Büchereibesuchen kamen wieder „die Großen“ aus einigen Dettinger Kindergärten. So konnten erste Kontakte geknüpft und Neugier auf Bücher und Geschichten vertieft werden. Die Freude an Geschichten wurde für die 4–7 Jährigen ebenfalls in zahlreichen Vorlesestunden beim Samstagspaß vermittelt. Anlässlich der 200. Vorlesestunde fand eine spannende Veranstaltung mit dem Theater Martinshof vor perfekter Kulisse im Füssle statt. Anschließend wurde gegrillt und auch dem großen Team an ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorlesern für ihren Einsatz gedankt.

Einen festen Programmpunkt bildeten fünf Kindertheaterveranstaltungen mit



▲ *Brummelbutz*

bekannten professionellen Theatern aus Deutschland, die Dank freundlicher Unterstützung der Volksbank Ermstal-Alb eG für spannende Gastspiele eingeladen werden konnten.

Zusammen mit NABU, VHS, FritZel's Spielerei und dem Integrationszentrum fanden einzelne Veranstaltungen statt. Den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern hat der gemütliche Nachmittag beim Freundeskreis Calverbühl gut gefallen, bei dem Bianca Röschl ihre Geschichten aus dem Buch „Tee-gestöber“ vorgelesen hat.

Im Eingangsbereich wurden über das Jahr verteilt verschiedene Ausstellungen gezeigt. So stellte der Kinderbuchillustrator Alexander Steffensmeier, bekannt durch seine „Lieselotte“-Bücher, Originalillustrationen aus. Im Herbst zeigten die Senioren der Bruderhaus Diakonie ihre Arbeiten zum Thema „Herbstzeit – Apfelzeit“. Überdimensionale Äpfel und Birnen aus Pappmachée lenkten die Blicke auf sich, dazu getrocknete Apfelringe zum Probieren und sonst allerhand Selbstgemachtes. Nicht zu vergessen die über eintausend Bücher, Filme, CDs, Zeitschriften und Spiele, die neu gekauft wurden.



▲ *Ausstellungseröffnung "Herbstzeit – Apfelzeit"*

## Veranstaltungen – für jeden etwas

### Volkshochschule Dettingen an der Erms

Die Volkshochschule Dettingen ist langjährige Partnerin der Volkshochschule Reutlingen. Auch im Jahr 2018 haben zwei abwechslungsreiche Programme das kulturelle Leben in der Gemeinde mitgestaltet und geprägt. Mit insgesamt rund 150 Veranstaltungen, Kursen, Seminaren und Vorträgen war für jeden Geschmack etwas dabei.



▲ *Spiele und Lernen: Eltern-Kind-Gruppen*

Ganz im Sinne der zertifizierten „Gesunden Gemeinde“ wurde das Angebot im Gesundheitsbereich noch weiter ausgebaut. Die Veranstaltungsreihe im Rahmen des Arzt-Patienten-Forums konnte mit den Vorträgen „Gesunde Beine“ sowie „Kopfschmerz und Migräne“ fortgesetzt werden. Entsprechend gesundheitspolitischer Entwicklungen setzte man in der Programmgestaltung zunehmend auf Prophylaxe mit neuen Angeboten zur Sturzprophylaxe, für Gedächtnistraining oder gegen Übergewicht.



▲ *Willkommen und Abschied nach dem Hochwasser: Umzug zurück in den Rundbau der Schillerschule*

Entspannung und alternative Heilmethoden nehmen insbesondere bei chronischen Zivilisationserkrankungen an Bedeutung zu. So näherte man sich im Frühjahrsemester dem Thema „Herz“ aus der Sicht einer Entspannungstherapeutin. Yoga wurde noch

differenzierter angeboten, mittlerweile auch für rückengeplagte und stressgeschädigte Menschen. Eine informative Heilkräuterwanderung führte in die nähere Umgebung. Auch Ernährungsfragen dürfen in Sachen Gesundheit natürlich nicht fehlen. In den unterschiedlichsten Kochkursen konnte man ein kritisches, aber auch immer genussorientiertes Bewusstsein entwickeln für das, was man täglich zu sich nimmt. So gab es Anregungen für die Montag-Freitag-Küche. Oder es hieß für alle Spätzlesfans: „Schwäbische Küche – mal ganz anders!“ Aus Sicht einer Ernährungsberaterin widmete sich ein Vortrag dem häufig unterschätzten Risiko der Mangelernährung. Das umfangrei-



▲ *Weingenuß und Filmvergnügen: VinoKino mit Evangelos Pattas*



▲ *Fernweh und Sehnsuchtsziele: Masuren*

che und beliebte Bewegungsangebot von Aquafit bis Zumba® rundete das Gesundheitsangebot der vhs ab. Zur Freude aller waren Anfang des Jahres die hochwassergeschädigten Räumlichkeiten wiederhergestellt und konnten bezogen werden. In die Ferne zog es das vhs-Publikum bei länderkundlichen Vorträgen: Rich-



▲ *Kreativ und kunstvoll: Flechtkurse*

tung Masuren, auf die ursprüngliche Kapverden oder Trauminsel Mallorca. Zwei beliebte Veranstaltungen bereicherten den vhs-Herbst. Das VinoKino in der Weinhandlung Wein et cetera öffnete zum 13. Mal die Pforten und lud zu Weingenuß und Filmvergnügen ein mit der französischen Familiengeschichte „Der Wein und der Wind“. Das vhs-Orchester begeisterte auf's Neue das Publikum in der gut besuchten Schillerhalle mit einem schwungvollen Herbstkonzert.



▲ *Klassik und Moderne: Herbstkonzert des vhs-Orchesters in der Schillerhalle*

## Ausstellungen

### Zwei Kunstausstellungen im Dettinger Rathaus

Eine davon fand im Frühjahr und die andere im Herbst statt.

Den Auftakt machte die Künstlerin Anke Beckendorf. Unter dem Titel "Impressionen in Acryl" zeigte sie einen Auszug ihrer Arbeiten der letzten fünf Jahre.



▲ *Bürgermeister Michael Hillert und die Künstlerin Anke Beckendorf*

"Eine gelungene Symbiose aus Farben, Eindrücken und Musik hat den Gang durch das Rathaus Schlössle zu einer wunderbaren Einheit zusammengeführt", so steht es im Gästebuch der Malerin. Sie rechnet sich selbst keiner künstlerischen Schule zu und arbeitet als Autodidaktion mit unterschiedlichsten Techniken und Materialien. Die Lust am Experimentieren spiegelt sich in Ihren Bildern: Schichten auflösen, Hineinkratzen, Wegnehmen, wieder neu Aufbauen oder Übermalen. So beschreibt sie ihr künstlerisches Wirken.

Der Künstler Kamal H. Yousif hingegen arbeitet sehr oft in Mosaiktechnik. 1999 mit der Familie aus dem Irak geflohen, hat er in seiner neuen Heimat Zuflucht in seiner alten Leidenschaft, der Malerei, gesucht und gefunden. In seinen Bildern, die durch eine hohe Farbigkeit und Ausdrucksstärke beste-



▲ *Gerne kommen die Besucher zu einer Vernissage in das Dettinger Rathaus*



chen, verarbeitet er die Ereignisse im damaligen wie im heutigen Irak. Einige der Bilder, sonst voller Mosaiken, kalligraphischen Schriftzeichen und fast mystisch anmutenden Farbfeldern, weisen Risse oder gar Brandlöcher auf. Damit will Yousif auf die permanent drohende Gefahr im Nahen Osten hinweisen, auf die Wunden, die die vielen Anschläge den Menschen zufügen. Seine Bilder strahlen eine große Harmonie aus und verkünden, dass er hier im Schwäbischen nicht nur Zuflucht, sondern auch Ruhe gefunden hat.

◀ *Der Panflötist Kevin Schäfer umrahmte die Ausstellungseröffnung von Kamal H. Yousif gefühlvoll*



▲ *Laudator Dr. Egbers, Künstler Kamal H. Yousif und Bürgermeister Hillert*

## Jubiläen und Ehrungen – Dank und Anerkennung

### Ehrungen für Sport, Kultur und Sonstiges

Mit einer kleinen Gala, welche im Sussanna von Zillenhart-Saal stattfand, wurden auch in diesem Jahr Sportlerinnen und Sportler, Handwerker und weitere erfolgreiche Personen geehrt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Hillert führte der Vortrag mit dem Thema „Stressbewältigung im Sport“ von Dr. Florian Schultz passend in den Abend ein. Bei den Ehrungen standen dann die Sportler und Handwerker im Mittelpunkt. Jeder erhielt eine Urkunde, eine



▲ Christoph Ambacher und Luis Blankenburg sorgten gekonnt für die musikalische Umrahmung des Abends

Medaille und ein kleines Präsent. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den „Los Gitarreros“ aus Hülben, die für gute Stimmung sorgten. Zum Abschluss gab es noch einen gelungenen Diabolo-Showauftritt von Skyarts. Beim anschließenden Stehempfang konnte man den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Folgende Personen wurden geehrt:

**RadSPORT:** Katleen Bock, Luca Girke, Simone Roßberg, Jakob Stanger, Michael Wetzlar

**Rhythmische Sportgymnastik:** Annika Göhner, Maxin Häring, Nicole Thorand

**Rope Skipping:** Stefanie Ansorge, Carolin Brodbeck, Lenia Filius, Julia Gries, Sabrina Kunz, Franziska Leibfarth, Melanie Mauser, Kyra Nißle, Julia Pischel, Lea Reister, Linda Salomon, Carolin Smirek, Aylin Zeybek;

**SG Dettingen:** Mirjam Huber, Anja Knapp, Bernd Weiß;

**Tennisclub:** Heidi Biegler, Sylvia Eininger, Ilona Ihle, Isolde Schmid, Birgit Stingl;



▲ Während des Vortrags war das Publikum sehr aufmerksam

**Auswärtige Vereine:** Florian Notz, Claudia Seeger, Pamela Veith, Thorben Wendt;

**Bruderhausdiakonie:** Raphael Dimmerling, Eberhard Maier, Alexander Reichert;

**DLRG:** Julius Gohsrich, Timo Fischer, Erich Hoppe, Steffen Hoppe, Thomas Kiupel;

**Handwerk:** Rayan Gavazova, Kim-Celine Zielke;

**Geflügelzucht und Vogelschutzverein:** Klaus Müller

Zum Abschluss versammelten sich alle Geehrten zum Gruppenbild mit Bürgermeister Hillert ▼



## Jubiläen und Ehrungen – Dank und Anerkennung

### Fleißige Blutspender

Bürgermeister Michael Hillert ehrte Dettinger Blutspender – bis zu 75 Mal wurde gespendet, er freute sich sehr, dass er zusammen mit Herrn Schaich (DRK, v.l.) und Frau Buchholz (DRK, v.M.) vom Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Dettingen an der Erms, auch in diesem Jahr sehr treue Blutspender ehren durfte. Die freiwilligen und unentgeltlichen Blutspenden beim Deutschen Roten Kreuz sichern seit 1952 die Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland, die bei Operationen auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind. „Dank ist die verschärfte Form der Bitte“, ließ Bürgermeister Hillert die Spender wissen und hoffte darauf, sie auch bei den nächsten Ehrungsstufen wieder begrüßen zu dürfen.

In diesem Jahr wurden für 10-maliges Spenden Herr Tobias Gentz, Herr Florian Heinkel, Herr Dietmar Notz und Herr Wendelin Sieber geehrt. Für 25-maliges Spenden Frau Katja Notz und Herr Roland Sdero.

Für 50-maliges Spenden Herr Heiner Kullen, Herr Günther Nicolai und Herr Ulrich Stiefele. Für sagenhafte 75 Blutspenden wurde Herr Dirk Ostertag ausgezeichnet.



### Ehrungen in der Gemeinde

Anlässlich der Personalversammlung wurden auch dieses Jahr langjährige Mitarbeiter der Gemeinde geehrt:

#### 10 Jahre Gemeinde:

Mike Berger  
Damaris Heienbrock  
Albrecht Krohmer  
Elke Scheu  
Marina Scheu

#### 20 Jahre Gemeinde:

Ingrid Hiller  
Dirk Ostertag

#### 25 Jahre öffentlicher Dienst:

Christel Bahnmüller-Luft  
Ingrid Hiller

#### 30 Jahre Gemeinde:

Günther Salzer

#### 40 Jahre Gemeinde:

Peter Bily  
Roland Fritz

#### 40 Jahre öffentlicher Dienst:

Peter Bily

*V.l.n.r.: Elke Scheu, Marina Scheu, Damaris Heienbrock, Dirk Ostertag, Roland Fritz, Ingrid Hiller, Peter Bily, Christel Bahnmüller-Luft, Albrecht Krohmer, Mike Berger und Günther Salzer ▼*



## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Neue Aufgaben für Anke Martini – nach 21 Jahren verabschiedet sie sich aus dem Dettinger Rathaus

Bürgermeister Michael Hillert lud zu einer kleinen Verabschiedung und bedankte sich im Namen der Verwaltung und des Gemeinderates bei Frau



▲ V.l.n.r.: Bürgermeister Michael Hillert, Anke Martini, Stefanie Jedele

Martini für ihr großes Engagement und wünschte ihr für die neuen Aufgaben alles Gute. Er überreichte ihr als „Dankeschön“ einen Blumenstrauß. Frau Martini kam im Dezember 1996 als Mutterschaftsvertretung in das Ordnungsamt des Dettinger Rathauses und übernahm im April 2000 die Sachgebietsleitung Kultur und Sport. Seit 2004 obliegt ihr die Leitung des Sachgebietes öffentliche Ordnung, Jugend und Soziales. Frau Martini zeichnete sich vor allem durch ihr hervorragendes Fachwissen, ihre große Einsatzbereitschaft für die Gemeinde und ihr Verantwortungsgefühl aus. Frau Martini wird ab Juli das Hauptamt/Ordnungsamt/Bauamt in Erkenbrechtsweiler leiten. Auch sie bedankte sich für die schöne Zeit in Dettingen. Neue Sachgebietsleiterin ist Stefanie Jedele

### Verabschiedung von Herrn Brenndörfer und Herrn Khodary

Herr Otto Brenndörfer war mehr als 25 Jahre bei der Gemeindeverwaltung als Technischer Mitarbeiter im Bauamt beschäftigt und ging zum 31. Mai in den Ruhestand.

Herr Farag Khodary leitete von Juli 2016 bis zum August 2018 das Bauamt der Gemeinde Dettingen und wechselte zum 1. September zur Stadt Feuchtwangen.



▲ V.l.n.r.: Personalleiter Volker Brodbeck, Bauamtsleiter Farag Khodary, Otto Brenndörfer und Bürgermeister Michael Hillert

Felix Schiffner ist seit dem 1. Dezember neuer Ortsbaumeister bei der Gemeinde Dettingen. Der Dipl. Bauingenieur war zuletzt sieben Jahre bei einer Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Vermessung beschäftigt. Davor war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Uni Stuttgart. Manuel Höllwarth ist seit dem 1. Juli neuer Hauptamtsleiter bei der Gemeinde Dettingen. Er startete nach seinem Studium bei der Gemeinde Riederich und war zuletzt stellvertretender Hauptamtsleiter bei der Gemeinde Ofterdingen. Zwischenzeitlich hat sich der 27-jährige gut in die neuen Aufgaben des Hauptamtes eingearbeitet.

Die Gemeindeverwaltung hat mit Herrn Schiffner im Bauamt, Herrn Gönninger in der Finanzverwaltung, Herrn Höllwarth im Hauptamt und Herrn Brodbeck im Personal- und Organisationsamt alle Amtsleiterstellen im Rathaus wieder besetzt.



▲ Neuer Leiter des Ortsbauamtes, Felix Schiffner



Neuer Leiter des Hauptamtes, Manuel Höllwarth ▶

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Kämmerer-Urgestein Karl Reusch in den Ruhestand verabschiedet

Im Anschluss an seine letzte Gemeinderatssitzung, wurde der langjährige Finanzchef Karl Reusch in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In der Sitzung hatte Karl Reusch noch den Jahresabschluss 2017 mit tollen Zahlen vorgestellt. „Das war Karl Reusch pur!“, meinte Bürgermeister Michael Hillert in seiner Abschiedsrede. „Trotz toller Zahlen ruhig und mahnend – immer zum Wohl der Gemeinde.“ Bürgermeister Hillert bedauerte das Ausscheiden von Herrn Reusch sehr, mit dem natürlich auch viel Wissen verloren gehe. Karl Reusch war nicht nur der Herr der Zahlen auf dem Dettinger Rathaus, sondern nebenbei auch kaufmännischer Werksleiter der Gemeindewerke. Bereits im Jahre 1978 hatte Herr Reusch als junger Inspektor direkt nach der Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst in Dettingen seine Tätigkeit aufgenommen. Im Mai dieses Jahres konnte er daher schon sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Schweren Herzens übergab Bürgermeister Michael Hillert seinem Kämmerer dann

die offizielle Versetzungsurkunde und legte unter anderem auch noch einen kleinen Reisegutschein oben drauf, um die nun freiwerdende Zeit auch gut nutzen zu können. Stellvertretend für den gesamten Gemeinderat ergriff auch Dr. Rolf Hägele das Wort und dankte Herrn Reusch für die hervorragende Zusammenarbeit und die ungewöhnliche Zeitspanne, die er im Dettinger Rathaus verbracht hat. Auch er habe die Konstanz im Finanzbereich sehr geschätzt und Herrn Reusch insbesondere im Rahmen der Haushaltsplanung als sehr kompetenten Ansprechpartner kennengelernt. Abschließend kam auch die Hauptperson selbst noch zu Wort: Aus über 40 Dienstjahren gab Karl Reusch noch die eine oder andere lustige Anekdote zum Besten und ließ seine Kämmerertätigkeit ein wenig Revue passieren. Mit drei Buchungssystemen habe er nun gearbeitet, trotzdem sei die kürzlich erfolgte Umstellung auf die doppelte Buchführung auch für ihn nochmal eine Herausforderung gewesen. Auch in Sachen Gemeindeentwicklung hat



▲ Die Nachfolge ist gesichert: Karl Reusch übergibt den symbolischen Staffelstab an seinen bisherigen Stellvertreter Daniel Gönninger

Herr Reusch einiges miterlebt. 1978 sei ihm ein voll erschlossener Bauplatz mit beliebiger Breite für 100 DM/m<sup>2</sup> angeboten worden. Er stellte fest, dass sich sowohl Bauplatzpreise, als auch das Zinsniveau merklich verändert haben. Außer dem stetigen Einwohnerzuwachs blieben ihm aber vor allem Meilensteine wie die Fertigstellung der Ortsumfahrung (B 28) an Weihnachten 1990, das 900-jährige Gemeindejubiläum im Jahr 1992 sowie natürlich die Umstellung der Gemeindefinanzen im Rahmen der Einführung des Euros im Gedächtnis. „Den Umrechnungsfaktor habe ich so oft gebraucht, den werde ich wohl nie vergessen“, meinte er lachend. 5 Büros, 2 Bürgermeister, 3 Ortsbaumeister und 5 Hauptamtsleiter lautet eine weitere Statistik, die Herr Reusch bemühte. Bei allen bedankte er sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit, allen voran aber natürlich bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzverwaltung. Der Gemeinde wünschte er allzeit ein glückliches Händchen bei zukünftigen Entscheidungen und „immer gute Einnahmen“. Zum 30. September verabschiedete sich der Gemeindeoberamtsrat offiziell in den Ruhestand.



▲ Bürgermeister Michael Hillert und das Ehepaar Reusch: Ein formaler Akt zum Abschluss – Die Versetzung in den Ruhestand

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Peter Bily feiert sein 40-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst; Matthias Haas wird stellvertretender Leiter der Finanzverwaltung

Ein Grund zum Feiern: Seit mittlerweile 40 Jahren ist Peter Bily im öffentlichen Dienst tätig. Matthias Haas wurde zum stellvertretenden Leiter der Finanzverwaltung ernannt.

Herr Bürgermeister Michael Hillert lud aus diesem Grund zu einer kleinen Feierstunde ein und bedankte sich zum einen bei Peter Bily als „Herr“ über die Liegenschaften für seine geleistete Arbeit, die stets gewissenhaft und sehr souverän erledigt wird. Im Jahr 1978 begann Peter Bily seine Tätigkeit in der Ratsschreiberei. Über eine Tätigkeit in der Bauverwaltung einschließlich dem Baurechtsamt wurde Peter Bily 2004 zum Sachgebietsleiter Liegenschaftsamt ernannt. Zudem wurde ihm die Geschäftsführung der Kommunalen Wohnungsbau GmbH übertragen. Zum 1. November hat Peter Bily Alterszeitzeit im Teilzeitmodell angetreten. Matthias Haas ist ebenfalls schon sehr lange in der Finanzverwaltung als Leiter des Steueramtes und bei der

Umstellung zum neuen kommunalen Haushaltsrecht aktiv. Er hat nun zum 1. Oktober die stellvertretende Leitung der Finanzverwaltung übernommen. Michael Hillert freut sich auf eine wei-

terhin gute Zusammenarbeit mit den erfahrenen Kollegen, da insbesondere im Bereich der Liegenschaftsverwaltung große Aufgaben zu bewältigen sind.



▲ V.l.n.r.: Matthias Haas, Peter Bily und Bürgermeister Michael Hillert

### Startschuss ins Berufsleben Zwei neue Kräfte bei der Gemeinde Dettingen

Am 1. September 2018 traten zwei neue Kräfte ihren Dienst bei der Gemeinde in Dettingen an.

Christoph Klusch aus Dettingen an der Erms hat in diesem Jahr eine dreijährige Ausbildung zum Verwaltungs-

fachangestellten in der Gemeindeverwaltung begonnen.

Jan-Philipp Ebinger aus Dettingen hat bereits Mitte August eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im Kulturamt angetreten.

Herr Brodbeck begrüßte die zwei neuen Kräfte und wünschte einen guten Start ins Berufsleben.

Sarah Dengler befindet sich momentan im zweiten Ausbildungsjahr als Verwaltungsfachangestellte und Kathrin Reusch (nicht im Bild) nimmt bereits am Prüfungslehrgang zur Verwaltungsfachangestellten teil und wird Ihre Ausbildung zum Frühjahr 2019 abschließen.



◀ Bild von links nach rechts: Sarah Dengler (Auszubildende 2. Jahr), Volker Brodbeck (Ausbildungsleiter), Christoph Klusch (Auszubildender 1. Jahr), Jan Philipp Ebinger (Bundesfreiwilligendienst)

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...



### Luisa Seibert ist Integrationsbeauftragte der Gemeinde Dettingen

Bürgermeister Michael Hillert begrüßte Luisa Seibert zu Beginn ihrer Tätigkeit als Integrationsbeauftragte, welche am 1. November bei der Gemeindeverwaltung Dettingen an der Erms ihre Tätigkeit begonnen hat. Mit

einem Stellenumfang von 50 Prozent steht die Bachelor-Absolventin nun für Fragen im Bereich der Integration zur Verfügung. Sie wird auch maßgeblich den AK Asyl unterstützen und begleiten.

◀ *V.l.n.r.: Bürgermeister Michael Hillert, Luisa Seibert, Hauptamtsleiter Manuel Höllwarth*

### Finanzverwaltung und KWG in neuen Räumen

Die Finanzverwaltung und die Kommunale Wohnungsbaugesellschaft sind in das ehemalige Notariat um-



gezogen. Sie finden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter künftig im 1. Obergeschoss des Bürgerhauses, Marktplatz 1.

Der Umzug wurde Mitte Oktober abgeschlossen und die Mitarbeiter der Finanzverwaltung stehen Ihnen weiterhin unter den gleichen Telefonnummern und zu den gleichen Öffnungszeiten zur Verfügung.



### Spielgruppe Pünktchen & Anton

Seit Januar gibt es ein neues Kinderbetreuungsangebot in Dettingen: Die Spielgruppe Pünktchen & Anton. Im Erdgeschoss der Christuskirche in der Buchhalde werden Kinder im Alter von 1–2 Jahren an drei flexibel wählbaren Vormittagen drei Stunden lang in zwei Gruppen betreut. Träger ist die evangelische Kirchengemeinde.

Die hellen, großzügigen Räume im Erdgeschoss der Christuskirche bieten den Kindern die Möglichkeit zum Spielen, Frühstück, Ausruhen und Schlafen und natürlich zur Bewegung.



## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Wohnbaulandentwicklung neuer Siedlungsflächen

Die Nachfrage nach Wohnbauland ist auch in Dettingen ungebremst. Dies veranlasste den Gemeinderat und die Verwaltung, sich mit der Schaffung und Entwicklung neuer Siedlungsflächen auseinander zu setzen. Hierzu wurden zunächst sämtliche

im Flächennutzungsplan vorgesehene Flächen erhoben, dargestellt und deren Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen. Dabei sind u.a. die topografische und geologische Ausgangssituation in die Überlegungen mit eingeflossen.



Anfang des Jahres fand hierzu eine gemeinsame Besichtigung der in Frage stehenden Gebiete im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatsitzung statt. Gleichzeitig wurden die Bürgerinnen und Bürger auch um Ihre Meinung gebeten und lieferten viele Argumente für und wider, die der Gemeinderat in seine Entscheidungsfindung einbezogen hat. Dieser Entscheidungsprozess mündete im Frühjahr in eine Priorisierung der Gebiete „Oberer Wolfgarten II“, „Vor Buchhalden“, „Kühsteiggasse“ und „Hinter der Ziegelhütte“, in denen eine Bebauung in Zusammenarbeit mit Fachleuten und Fachbehörden weiter geprüft werden soll. Ein Baustein dieser Vorprüfung ist beispielsweise eine Wirtschaftlichkeitsanalyse der Gebiete in Zusammenarbeit mit der STEG Stadtentwicklung GmbH, deren Ergebnisse voraussichtlich im Sommer 2019 vorliegen sollen.

### Schillerschule Dettingen: Die Zusammenlegung mit der Uhlandschule rückt näher – der Name „Schillerschule“ bleibt

Bereits 2015 hat der Gemeinderat mit der Sanierung der heutigen Schillerschule beschlossen, zukünftig nur einen Schulstandort in Dettingen zu betreiben. Die Zusammenlegung der Uhland- und der Schillerschule wird nun zu Beginn des nächsten Schuljahres 2019/2020 am Standort der Schillerschule Realität. Zum Start der Schule in ihrer „neuen Form“, so waren sich alle einig, sollte man sich auch über den zukünftigen Schulnamen Gedanken machen.

Für die Namensfindung wurde daher ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, der sich aus Bürgermeister, einem Vertreter der Verwaltung, Fraktionsvertretern des Gemeinderats, der Schulleitung, einer Lehrkraft pro Schule, der Schulsozialarbeit sowie Elternvertretern aus jeder Schule zusammensetzt.

In einer ersten Sitzung im Sommer wurden bereits die bei der Verwaltung und in den Schulen bis dato eingegangenen Namensvorschläge aus der Bevölkerung diskutiert, aussortiert und ergänzt.

Für das weitere Vorgehen wurden dann sieben Namensvorschläge ausgewählt und ein Beteiligungsprozess festgelegt. So hatten zu Beginn des laufenden Schuljahres 2018/2019 alle Schülerinnen und Schüler der Uhland- und Schillerschule sowie deren Eltern die Möglichkeit, eine Stimme für den von Ihnen favorisierten Namensvorschlag abzugeben oder einen neuen Vorschlag mit einzubringen. So erhielt der Arbeitskreis als Grundlage für seine Empfehlung an den Gemeinderat ein Stimmungsbild aus der Eltern- und Schülerschaft.



Das Interesse seine Meinung dazu einzubringen war groß, insgesamt ergab sich eine Rücklaufquote von rund 67 %. Hiervon hatten wiederum rund 56 % einen klaren Favoriten: Auch nach der Zusammenlegung sollte die Dettinger Schule nach Willen von Eltern- und Schülerschaft „Schillerschule“ heißen. Der am zweitmeisten (14 %) angekreuzte Namensvorschlag war das „Dettinger Schulzentrum“. Angesichts dieser überraschend deutlichen Aussage aus dem Beteiligungsprozess, beschloss der Gemeinderat dann in seiner November-Sitzung einstimmig die Beibehaltung des Schulnamens Schillerschule.

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Defibrillatoren in allen öffentlichen Gebäuden

Jüngst wurde je ein Defibrillator im Eingangsbereich des Rathauses als auch im Stadion angebracht. Somit sind nun alle Sport- und Versammlungsstätten mit einem Defibrillator ausgestattet.

Dies ist ein ergänzender Schritt, der bei der gemeindeinternen Ersthelfer-Ausbildung empfohlen wurde.

Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, das zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen dient.

Diese Geräte können von jedermann bedient werden, da die jeweiligen Schritte über die Geräte angesagt werden.



▲ Stadion -Eingang



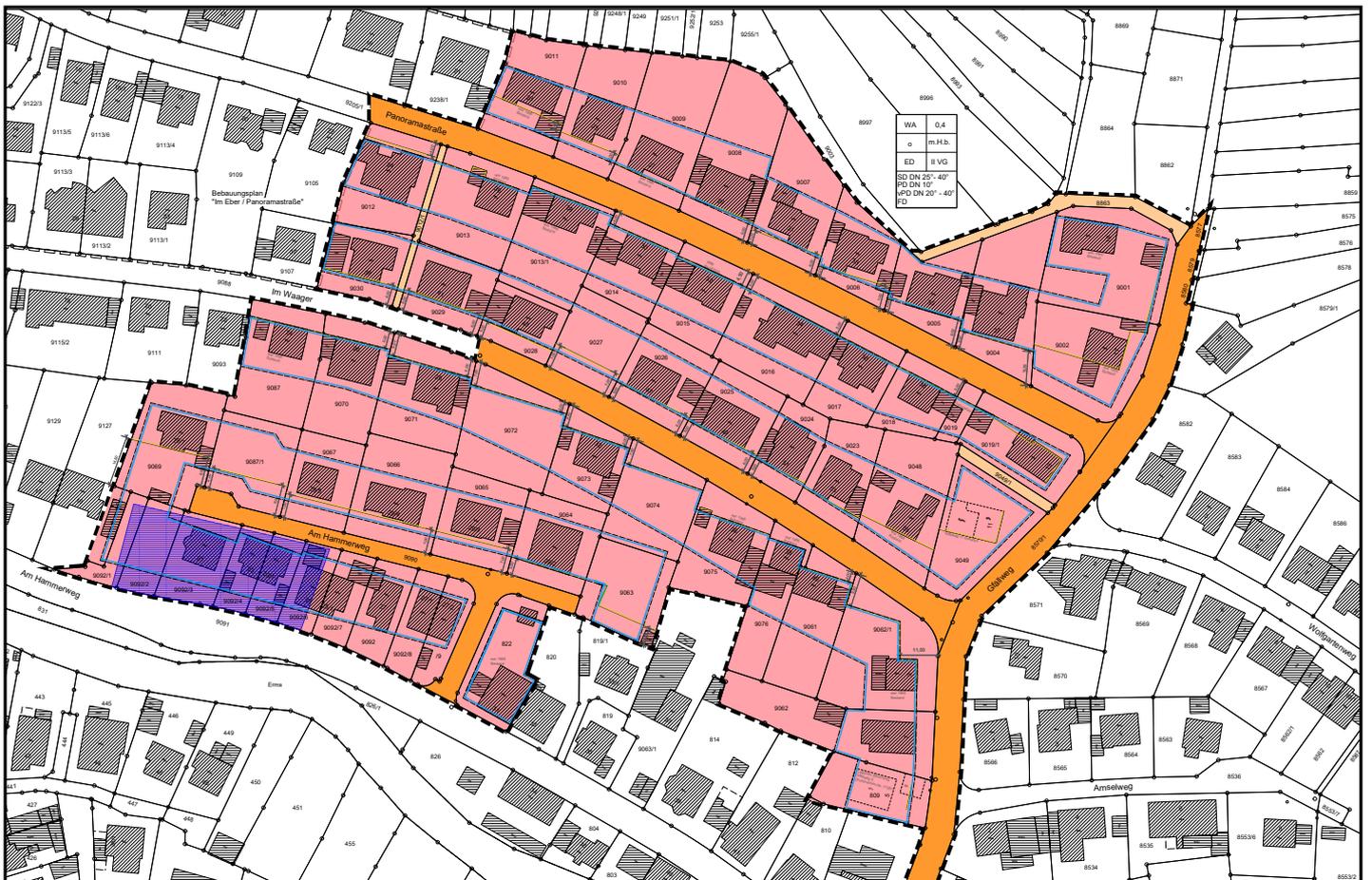
▲ Rathaus -Eingang

### Änderung des Bebauungsplans rund um die Panoramastraße

Der seit dem Jahr 1966 gültige Bebauungsplan in diesem Gebiet engte die Möglichkeiten zur Bebauung stark ein. Daher wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro Pustal Landschaftsökologie und Planung ein Bebauungsplan der Innenentwicklung erarbeitet. Im

März wurde hierzu im Gemeinderat der Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Nach der öffentlichen Auslegung in den Sommermonaten konnte die Bebauungsplanänderung bereits im Oktober als Satzung beschlossen werden.

Um eine maßvolle Innenentwicklung zu ermöglichen, wurden beispielsweise großzügigere Baufenster festgesetzt sowie weitere und modernere Dachformen als bislang zugelassen.



## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Dacherneuerung des Deponiegebäudes

Das Dach des Deponiegebäudes war undicht und die Unterkonstruktion war teilweise marode. Die Schäden waren so stark, daß das gesamte Dach

und die Unterkonstruktion durch ein Trapezblechdach erneuert werden mußte. Das Gebäude dient als Lagerfläche.



### Aufbereitung Hack- schnittel im Ortsgebiet

Für die Gesamthackschnitzelanlage in der Neuwiesenhalle (damit werden die Schillerschule, Hallenbad und Freibad, Schillerhalle und die Neuwiesenhalle beheizt) hat der Bauhof von September 2017 bis Mai 2018 insgesamt 1076m<sup>3</sup> Hackschnittel aus gemeindeeigenem Baum- und Heckenschnitt aufbereitet.



### Erneuerung der Sitzbank am Calverbühl

Die Sitzbank und der aus Natursteinen bestehende Unterbau waren in einem desolaten Zustand. Damit dieser viel genutzte Aussichtspunkt weiterhin genossen werden kann, wurde vom Bauhof sowohl der Unterbau als auch die Sitzbank erneuert.

*Sitzbank mit schöner Aussicht vom Calverbühl ins Ermstal ▶*



### Verbindungsweg zwischen Schubertstraße und Hochbehälter Buchhalde wurde wieder instandgesetzt

Durch den Starkregen von 2016 war der Verbindungsweg stark ausgeschwemmt. Vom Bauhof wurde der Weg nun neu angelegt und vom starken Bewuchs der Sträucher entlang der Wege frei geschnitten.

## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Unterbringung von Geflüchteten

Die Gemeinde Dettingen hat im Januar das Mietverhältnis für die Kreuzgasse 1 vom Landkreis übernommen. Dort sind zwischenzeitlich 35 Geflüchtete in der Anschlussunterbringung untergebracht. Außerdem hat die Gemeinde die ehemalige Gaststätte „Kelter“ in der Neuffener Straße 34 gekauft, um auch dort 25 Geflüchtete aufzunehmen.

Für die Unterbringung von Flüchtlingen wurden dort kleinere Umbaumaßnahmen durchgeführt. Insbesondere der Brandschutz sowie Arbeiten zur Abtrennung von Nutzungseinheiten wurden vorgenommen. Für die Umbaumaßnahmen fielen bisher Kosten in Höhe von ca. 65.000 Euro an. Insgesamt leben mittlerweile rund 150 Geflüchtete in der Anschlussunterbringung in Dettingen. Es gilt nun verstärkt darauf hinzuwirken, dass

eine gute Integration der Geflüchteten erfolgt, insbesondere die Heranführung an die zivilgesellschaftlichen Strukturen und Vereine steht hier im

Vordergrund. Diesen Prozess unterstützt Luisa Seibert seit November als Integrationsbeauftragte der Gemeinde.



### Umgestaltung Festplatz

Das gesamte Festplatzgelände wurde mit Natursteinen abgegrenzt. Das bestehende Geländer wurde abgebaut. Diese Maßnahme war notwendig, um die Einfahrt über den Zufahrtsweg zu regeln und so mehr Sicherheit zu gewährleisten.



### Verkehr

Verschiedene Änderungen gab es 2018 auch beim Verkehr in Dettingen, beispielsweise wurden

- in der inneren Hülbener Straße Schwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung angebracht,
- Parkplätze in der ehemaligen Bushaltestelle vor der Volksbank eingerichtet,
- vor den Kindergärten Bergstraße und Neubühlsteige Halteverbote eingerichtet und
- es wurde ein zeitlich beschränktes Durchfahrtsverbot für den Verbindungs-



ungsweg zwischen der Kühsteig- gasse und dem Ortsverbindungs- weg von Dettingen nach Hülben beschlossen.



## Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

### Am 4. März wurde Michael Hillert in seine 3. Amtsperiode gewählt

Bei einer Wahlbeteiligung von 29,87% erreichte der amtierende Bürgermeis-

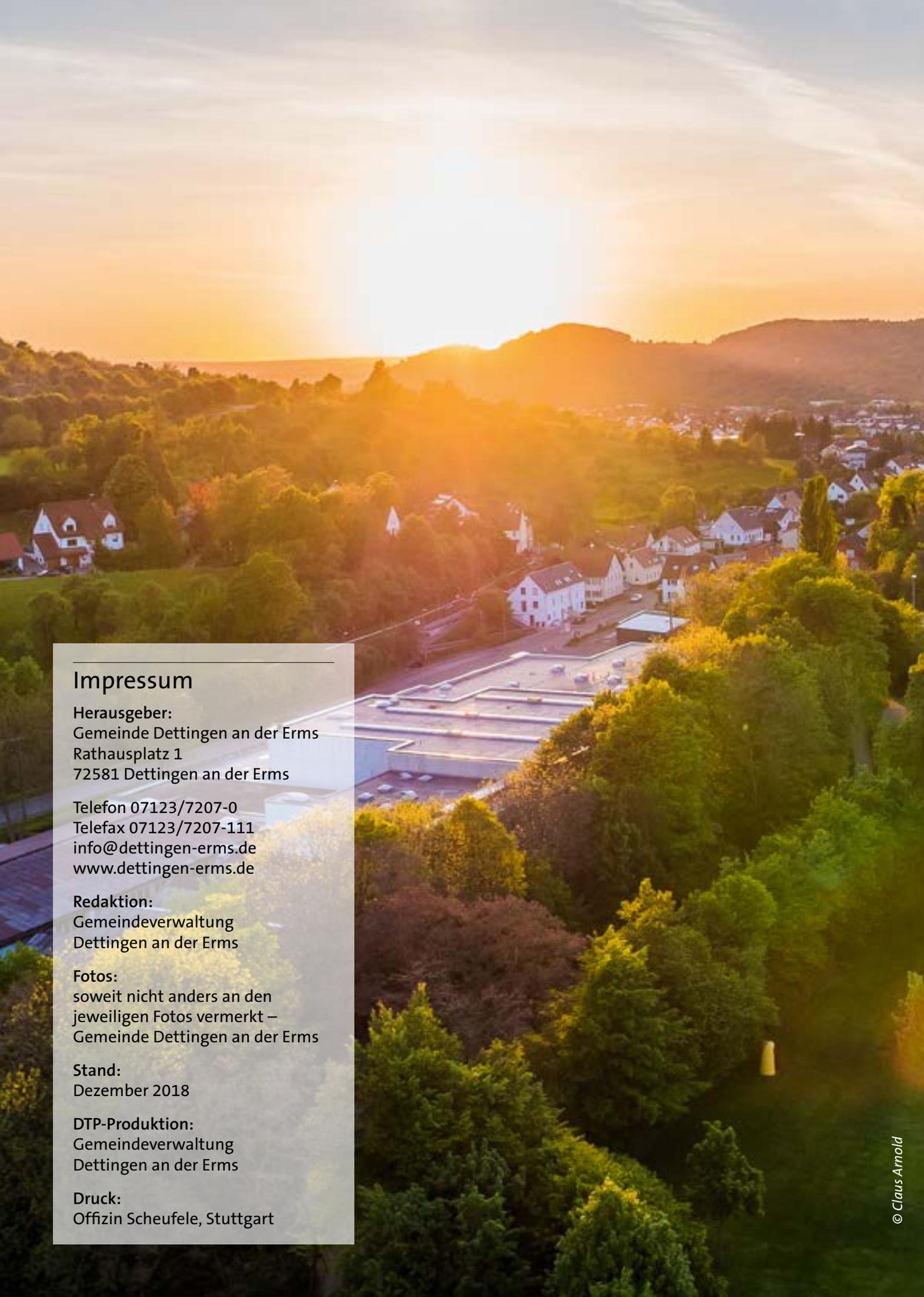


ter Michael Hillert 92,32% der abgegebenen Stimmen. Seine Gegenkandidatin Fridi Miller erhielt 5,42% der Stimmen.

Bürgermeister Hillert wurde im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26. April in sein Amt

eingesetzt. Unter den Gratulanten war auch Landrat Thomas Reumann. Musikalisch umrahmt wurde die Einsetzung durch Matthias Beck.



An aerial photograph of the town of Dettingen an der Erms, Germany, taken during the golden hour of sunset. The sun is low on the horizon, casting a warm, golden glow over the entire scene. The town is nestled in a valley, surrounded by lush green trees and rolling hills. In the foreground, a large, modern building with a flat roof and several air conditioning units is visible. The sky is a mix of soft oranges, yellows, and pale blues, with wispy clouds catching the light. The overall atmosphere is peaceful and scenic.

## Impressum

**Herausgeber:**  
Gemeinde Dettingen an der Erms  
Rathausplatz 1  
72581 Dettingen an der Erms

Telefon 07123/7207-0  
Telefax 07123/7207-111  
info@dettingen-erms.de  
www.dettingen-erms.de

**Redaktion:**  
Gemeindeverwaltung  
Dettingen an der Erms

**Fotos:**  
soweit nicht anders an den  
jeweiligen Fotos vermerkt –  
Gemeinde Dettingen an der Erms

**Stand:**  
Dezember 2018

**DTP-Produktion:**  
Gemeindeverwaltung  
Dettingen an der Erms

**Druck:**  
Offizin Scheufele, Stuttgart